

20.08.2016 – Nr. 29 – ADAC Rallye Deutschland 2016

Volkswagen Motorsport mit Doppelführung bei der ADAC Rallye Deutschland

- Nach 14 von 18 Wertungsprüfungen liegt Sébastien Ogier vor Andreas Mikkelsen
- Hyundai-Fahrer Thierry Neuville und Dani Sordo in Schlagdistanz zu Platz zwei
- Packende Duelle auch am zweiten Tag des deutschen Laufs zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft

München/Trier, 20. August 2016 – Auch nach dem zweiten Tag der ADAC Rallye Deutschland hat die Doppelführung von Volkswagen Motorsport Bestand. Sébastien Ogier (FRA), der gestern noch knapp hinter Andreas Mikkelsen (NOR) lag, konnte sich im Verlauf der heutigen neun Wertungsprüfungen (WP) an die Spitze des Rallye-Feldes setzen. Der Weltmeister, der bereits im Vorjahr den deutschen WM-Lauf gewinnen konnte, hat nun 33,4 Sekunden Vorsprung vor seinem Markenkollegen Mikkelsen. Den Rückstand auf den zweitplatzierten Norweger verringern konnte das Hyundai-Duo mit Dani Sordo (ESP) auf dem dritten Rang (3,6 Sek. hinter Mikkelsen) und Thierry Neuville (BEL), der Platz vier belegt (0,4 Sek. hinter Sordo). Vor dem abschließenden Rallye-Sonntag sind Mikkelsen, Sordo und Neuville somit auf Fehler von Ogier angewiesen, um noch in den Kampf um den Sieg einzugreifen.

Auf den Wertungsprüfungen erlebten die Zuschauer von Beginn an packenden Motorsport. Während der Vormittagsrunde legte Mikkelsen vor und entschied die WP Freisen-Westrich 1 für sich. Ogier antwortete mit einer Bestzeit auf der anschließenden WP Bosenberg 1. Auf dem Truppenübungsplatz Baumholder konnten sich zwei weitere Piloten in die Liste der Prüfungssieger einreihen: Stéphane Lefebvre (FRA) im Citroën DS 3 WRC entschied die erste der beiden direkt hintereinander absolvierten Sprint-Prüfungen für sich; die zweite ging an Jari-Matti Latvala (FIN), der mit seinem Polo R WRC am Vortag ausgefallen war. Auf der 40,8 Kilometer langen Panzerplatten-Prüfung war erneut Ogier erfolgreich: Mit einer klaren WP-Bestzeit konnte er Mikkelsen 13,5 Sekunden abnehmen und die Spitze erobern. Kurz nachdem die ersten Starter im Ziel waren, führte ein Unfall von Lefebvre zum Abbruch der WP. Der Franzose und sein Beifahrer Gabin Moreau (FRA) wurden verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Sie befinden sich jedoch nicht in Lebensgefahr. Zuschauer waren in den Unfall nicht verwickelt.

Nach dem Mittagsservice sorgte das Wetter für zusätzliche Spannung. Unbeeindruckt von den wechselhaften Streckenverhältnissen baute Sébastien Ogier seinen Vorsprung durch einen Prüfungssieg (Freisen-Westrich 2) weiter aus. Thierry Neuville verkürzte seinen Rückstand auf Andreas Mikkelsen durch Bestzeiten auf der WP Bosenberg 2 und beim dritten Panzerplatten-Sprint. Bei der zweiten Marathon-Prüfung auf der Panzerplatte konnte sich schließlich Sébastien Ogier entscheidend von seinen Verfolgern absetzen. Der Weltmeister schließt den zweiten Tag der ADAC Rallye Deutschland mit über einer halben Minute Vorsprung ab. Bei noch vier verbleibenden Prüfungen am Sonntag hat er damit die Weichen für eine Wiederholung seines Vorjahressieges gestellt. Hinter dem Führungsquartett haben die nächsten Verfolger, Hayden Paddon (NZL) und Mads Østberg (NOR), bereits deutlichen Rückstand.

Als bester Deutscher beendete erneut Armin Kremer den Tag. Der Škoda-Pilot liegt auf dem neunten Platz und ist vierter der WRC-2-Wertung. Marijan Griebel aus dem ADAC Opel Rallye Junior Team behauptete seine Führung in der RC4-Klasse. Im Gesamtklassement liegt der ADAC Stiftung Sport Förderpilot auf dem 20. Rang. In der RC4-Klasse verbesserte sich sein Markenkollege Julius Tannert auf den dritten Platz. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport liegt damit auf dem 22. Gesamtplatz. Nach einem technischen Defekt am Vortag machte Fabian Kreim heute Boden gut: Gesamtplatz 42 für den dritten deutschen ADAC Stiftung Sport Förderpiloten. Im ADAC Opel Rallye Cup, der bei der ADAC Rallye Deutschland ausgetragen wird,

Presse-Information



führt Jari Huttunen (FIN), der nun bereits als neuer Champion des Cups feststeht.

Zwischenstand nach 14 von 18 Bestzeitprüfungen:

1. Ogier/Ingrassia	FRA/FRA	Volkswagen Polo R WRC	2:25:10,5 Std.
2. Mikkelsen/Jæger	NOR/NOR	Volkswagen Polo R WRC	+ 0:33,4 Min.
3. Sordo/Marti	ESP/ESP	Hyundai New i20 WRC	+ 0:37,0 Min.
4. Neuville/Gilsoul	BEL/BEL	Hyundai New i20 WRC	+ 0:37,4 Min.
5. Paddon/Kennard	NZL/NZL	Hyundai New i20 WRC	+ 3:33,9 Min.
6. Østberg/Fløene	NOR/NOR	Ford Fiesta RS WRC	+ 4:06,4 Min.

Pressekontakt

ADAC Rallye Deutschland

Peter Linke, Tel.: +49 (0) 171 54 03 548, E-Mail: media@rallye-deutschland.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 171 55 56 236, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 171 55 55 936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

ADAC Rallye Deutschland auch bei facebook: www.facebook.com/adac.rallye.deutschland

www.adac.de/rallye-deutschland und www.adac.de/rallyehub

#rallyedeutschland #adacrallyehub